Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer E. V. / Sitz Magdeburg

Nr. 11 / 1. Juni 1926 — Beilage für die Gaue Cassel und Frankfurt a. M.

Aus dem Gau

Cassel. Am 16. Mai hielt die Abteilung West Cassel ihre diesjährige Abteilungskonferenz im Lokal Lesch, Hohenzollernstraße, ab. Die Beteiligung der Stadt- und Vorortbannergruppen war eine gute, während die Landbannergruppen nur schwach vertreten waren. Von der Gauleitung waren die Kameraden Gottmann und Meth erschienen. Den Bericht der Abteilungsleitung erstattete Kamerad Straßner. Ueber den Stand der einzelnen Bannergruppen berichteten die Bannergruppenführer. Die Berichte zeigten, daß die Bewegung innerhalb der meisten Bannergruppen zufriedenstellend ist, während einige Landbannergruppen infolge Arbeitslosigkeit der meisten Mitglieder in Rückstand geraten sind. Diese neu zu beleben, sobald die Wirtschaftskonjunktur eine bessere ist, muß eine der nächsten Aufgaben sein. Mit Freuden wurde Kenntnis genommen von dem Anschluß der Casseler Zentrumspartei an das Reichsbanner und soll in den nächsten Wochen eine Hausagitation unter diesen Mitgliedern vorgenommen werden. Die darauf einsetzende Diskussion gab der Leitung manche beherzigende Anregung, nach der in Zukunft gearbeitet werden kann. Die Neuwahl der Abteilungsleitung ergab folgendes Resultat: Straßner organischer Leiter, Küllmer technischer Leiter, Behrens Kassierer, Blume Nachrichtenleiter, Münkner Beisitzer, Metzner Beisitzer. —

Corbach in Waldeck. Eine aus allen Teilen des Landes Waldeck sehr gut besuchte Kreiskonferenz tagte hier am 9. Mai. Da der Posten des Kreisleiters unbesetzt war und auch sein Stellvertreter vor kurzer Zeit aus wirtschaftlichen Gründen sich zurückziehen mußte, leitete Kamerad Rade (Cassel) die Verhandlungen. In außerordentlich gründlicher Aussprache wurden die Zustände in den einzelnen Bannergruppen behandelt und auch da, wo es not tat, ein kräftiges Wort der Kritik gesagt. Mit besonderer Freude wurden die Berichte aus der Stadt Corbach und aus der neu gegründeten, sehr rührigen Diemelseegruppe entgegengenommen. Eine Anzahl von Neugründungen sowie von Aufmärschen und Versammlungen wurde verabredet. Eine enge Fühlungnahme mit dem benachbarten Kreise Frankenberg soll hergestellt werden. Als Vertreter von Frankenberg nahm Kamerad Bailer an den Verhandlungen teil. Von seiten der Gauleitung wurde zugesagt, daß von dort den Kameraden, die unter besonders schwierigen Verhältnissen arbeiten, in weitem Maß Unterstützung zuteil werden soll. Gegenüber den Versuchen der Westfälischen Friedensgesellschaft, mit Hilfe der Reichsbannergruppen Propaganda zu machen, wurde eindringlichst auf die bezüglichen Veröffentlichungen des Bundesvorstandes in der Reichsbannerzeitung hingewiesen. Die Kreisleitung besteht künftig aus den Kameraden Vogel, Dietrich, Gerling, Ullrich, Engelhardt. Briefadresse ist Paul Vogel, Elektrotechniker, Klosterstraße.

Folgende Entschließung wurde einstimmig angenommen: „Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bannerkreis Waldeck, verurteilt auf das entschiedenste, daß in waldeckischen Schulen sowie in dem Amtszimmer des Landesdirektors Schmieding und des Landrats Klapp Monarchenbilder hängen, und erwartet von dem preußischen Innenminister als Aufsichtsinstanz, daß er diesem unhaltbaren Zustand sofort ein Ende macht."

Am Nachmittag fand auf dem Berndorfer Platz eine von der Bevölkerung sehr stark besuchte Protest-Versammlung gegen die Flaggenverordnung der Reichsregierung statt, in der Kamerad Rade (Cassel) sachlich, aber scharf und treffend die Versuche geißelte, langsam den deutschen Republikanern alles zu nehmen, was ihnen wertvoll ist am deutschen Staate. Die vollzählig aufmarschierte Bannergruppe Corbach schloß die Kundgebung mit dem kräftigen Gesange des Gauliedes. Die Waldecker Monarchisten haben gesehen, daß man nicht ungestraft an den Grundlagen von Demokratie und Republik rüttelt und der Ruf nach einer wirklich republikanischen Regierung hat auch bei ihnen Eindruck gemacht. Corbach kann mit dem Erfolge dieser Kundgebung sehr zufrieden sein. —

Gau-Mitteilungen

Zeitungsbestellung! Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß Um- oder Neubestellungen für unsre beiden Reichsbannerzeitungen spätestens wie folgt auf der Gaugeschäftsstelle eingetroffen sein müssen: Für die „Illustrierte Reichsbannerzeitung" Sonnabend früh einer jeden Woche; für die Reichsbannerzeitung jeweils am 9. und 24. eines jeden Monats.

Diemelsee in Waldeck. Die junge Bannergruppe Diemelsee hatte zum Himmelfahrtstag die Reichsbannerkameraden des Landes Waldeck zu einem republikanischen Treffen in Helminghausen eingeladen. Diesem Rufe wurde von fast allen Waldecker Bannergruppen in starkem Maße Folge geleistet. Mehr als 500 Personen vereinigten sich dort zu einer republikanischen Kundgebung. Nachdem Kamerad Ziemann die Erschienenen begrüßt hatte, sprach Kamerad Lehrer Meier (Corbach) über die Bedeutung des Reichsbanners. Seine Ausführungen wurden sehr beifällig aufgenommen. Kamerad Ullrich (Corbach) behandelte dann noch kurz die gegenwärtige politische Lage und forderte die Waldecker auf, auch in Waldeck die Reichsbannerbewegung so auszubreiten, daß es in absehbarer Zeit gelingen möge, die Aera Schmieding zu beseitigen. Nach einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Republik fand ein stattlicher Umzug durch den Ort statt. Die Kundgebung am Diemelsee hat gezeigt, daß der republikanische Gedanke in Waldeck auf dem Marsch ist. —

Geismar. Am Himmelfahrtstag veranstaltete der Bannerkreis Fritzlar eine Protestkundgebung gegen die Flaggenverordnung. Aus der näheren und weiteren Umgebung beteiligten sich etwa 1000 Republikaner an dieser Kundgebung. Nachdem der Zug in Fritzlar zusammengestellt war, marschierte man nach dem Geismarer Ausflugsort Sauerbrunnen. Dort begrüßte im Auftrag der Kreisleitung Kamerad Lindemann die Erschienenen. Kamerad Gottmann (Cassel) übermittelte die Grüße der Gauleitung und sprach unter brausendem Beifall über Entstehung und Aufgaben des Reichsbanners. Sodann ergriff der Hauptredner, Kreisführer Kamerad Lehrer Simdorn (Klein-Englis), das Wort und sprach zunächst über die geschichtliche Bedeutung der Reichsfarben. Er beleuchtete ferner klar und scharf die Kampfesweise der Gegner der Republik. Die von dem Redner mitgerissenen Zuhörer gaben ihrer Zustimmung des öftern laut Ausdruck und stimmten in das dreifache Frei Heil! auf die Republik freudig ein. —

Gershausen. Am Sonntag den 16. Mai veranstaltete die kleinste Bannergruppe des Kreises Hersfeld einen Republikanischen Tag. Schon am frühen Morgen trafen die einzelnen Bannergruppen mit klingendem Spiel in Gershausen ein. Der Ort war festlich geschmückt, ein Beweis, daß die Mehrzahl der Bevölkerung mit dem Reichsbanner sympathisiert. Am Nachmittag strebten die einzelnen Kolonnen zum Festplatz. Dort begrüßte Kamerad Lehrer Bachmann die Erschienenen und wies auf die Bedeutung hin, die dieser Tag für die Geschichte von Gershausen habe. Als Festredner war der Vorsitzende des Republikanischen Studentenbundes, Kamerad Walter Kolb (Bonn), erschienen. Mit begeisternden Worten schilderte Kamerad Kolb die geschichtliche Entwicklung der Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold. Die stürmische Zustimmung der Festteilnehmer bewies, daß Kamerad Kolb aus dem Herzen gesprochen hatte. Danach ergriff der Kreisführer, Kamerad Lehrer Holzapfel (Hersfeld), das Wort zu einer kurzen Ansprache und schloß mit einem Hoch auf die Republik. Begeistert sang die Menge die dritte Strophe des Deutschlandsliedes. —

Höringhausen in Waldeck. Am 8. Mai sprach hier in öffentlicher Versammlung der Bannergruppe unser Gausekretär Rade (Cassel). Die Versammlung bedeutete für die kleine, aber treue Schar der Republikaner in dem reaktionären Höringhausen eine kräftige Stärkung, und der Vertreter der Gauleitung konnte sich überzeugen, daß ein guter Geist bei uns herrscht. —

Hümme (Kreis Hofgeismar). Für die Sommerfrische stehen bei einem Kameraden ein oder zwei Zimmer zur Verfügung. Hümme hat herrlichste Umgebung im Reinhardtswald. Nähere Auskunft durch Kameraden Ellermann in Hümme (Kreis Hofgeismar). —

Inserate aus Cassel und dem Gau Hessen-Cassel

Kameraden, Ihr kauft Eure Schuhwaren billig bei 3177
HCH. KNOBLOCH
Cassel / Untere Königstr. 64 / Cassel

Trommeln, 8schraub. mit Adler u. Stöcken 39 Mk., Pfeifen 5 Mk. Hörner 18 Mk. 3173
Zahlungserleichterung!
L. LÖWER
Kölnischestr. 31, über d. Ständepl.

Ferd. Löser & Co.
Obere Königstraße 27 / Fernsprecher 1482
Kaufhaus für Damen-, Herren-, Mode- und Bedarfsartikel
Handarbeiten 3160

Kameraden kauft Eure Zigarren, Zigaretten und Tabake bei
Fritz Brehm
Mittelgasse 24 3172

Reichsbannerleute!
Werdet Mitglied im
Volks-Feuerbestattungs-Verein V. V. a. G.
nach einmonatiger Mitgliedschaft kostenlose pietätvolle Bestattung. Kein Kirchenaustritt. Keine ärztliche Untersuchung.
Man verlange Prospekt oder Vertreterbesuch. 3192
Cassel, Königsplatz 36½ ◇ Fernruf 1896

Fahnen, Banner, Standarten
Fahnenbänder, Tischbanner, Abzeichen, Stangen-Zubehör 3174
Werkstätten Weiz-Wendt, Steinweg 4.

Kauft Eure Schuhe bei
Schuhwolf
Marktgasse 21 3176

Casseler Volksblatt 3198
Die große republikanische Zeitung von Hessen und Waldeck
Buchdruckerei ⋆ Buchbinderei ⋆ Buchhandlung

Schuh-Ball Marktgasse 24 Telephon 5194
Schuhe für jeden Beruf, jeden Stand, jeden Zweck
Billigste Preise! 3169 Beste Qualitäten

Herren- und Sportartikel 3161
London
Marktgasse 10

Schäfer & Gundlach
Vereinsartikel 3166
Moltkestr. 7 Tel. 2811

Bauhütte Kurhessen
G. m. b. H. 3195
Fernsprecher Nr. 486 **Cassel** Holländische Straße 155
empfiehlt sich zur Ausführung aller Bauarbeiten
Hoch- und Tiefbau / Steinsetzerei / Siedelungsbauten

Reserviert für die Firma
Bernhard Grüner, Schuhwarenhandlung
Cassel, Altmarkt 3193

H. Barchfeld
Fleischermeister
Mittelstr. 27 3205
ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Herren- und Knaben-Bekleidung
Lichtenstein
Brüderstraße 5

Georg Wackenreuter
Mittelgasse 17, Ecke Ziegengasse 3175
Herren- und Knabenbekleidung
Günstige Zahlungsbedingungen.

KARL MEYER, Hohentorstr. 1.
Spezialgeschäft für Herren-Wäsche, Unterzeuge, Krawatten, Handschuhe, Strümpfe, Hüte, Mützen, Sportartikel, Schirme, Stöcke usw. 3179

Scharfe Ecke
Mittel- und Ziegengassen-Ecke 3204
Verkehrslokal des Reichsbanners

Arbeiter, Bauern und Beamte
kaufen ihre **Bekleidung** am besten und billigsten bei 3194
Georg Kothe, Müllergasse 3/9.

G. Miehling
Fleischermeister
Ia. Fleisch- und Wurstwaren
Müllergasse 13 3170

Karl Hartwig Graben 83
Farben, Lacke, Pinsel
fachmännische Bedienung

Radio-
Spezialgeschäft
Hessenfunk
Am Altmarkt 3164

M. Bär
Untere Königstraße 68
Haus- und Küchengeräte 3173
Geschenkartikel aller Art.

Wilh. J. Romain
Müllergasse 12/16
Eisenwaren 3201
Haus- u. Küchengeräte
Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle

Oel- u. Lackfarben kauft bei
Eugen Marienfeldt
Wall-Drogerie 3200
Ecke Müllergasse – Bremer Str. 14

Kameraden!
Kauft Euren Lebensbedarf zu billigsten Preisen bei
Spangenberg & Vogt
3202 Pferdemarkt 28

Joh. Berens
Gartenbaubetrieb
Weserstraße 42 3037
Blumen und Kränze
Pferdemarkt 31

Kauft eure
Hüte und Mützen
beim Kameraden
Richard Schneider
Hutmagazin Herkules
Marktgasse 21. 3165

Herren- und Knabenbekleidung 3197
Max Plaut
Marktgasse 12.

Haus- u. Küchengeräte
sämtliche Kleineisenwaren
beste Fabrikate, billigste Preise
FALZ
Holländische Straße 53 3171

LINZ & CO.
Inhaber: E. Gumpert
Obere Marktgasse 3167
Herrenartikel
Hüte, Mützen

Kameraden! 3162
Deckt Euern Bedarf an
Rauchwaren
beim Kameraden
H. Hohmann
Judenbrunnen 15, am Brink

Rasieren Frisieren Haarschneiden 3163
Ia. Bedienung beim Kameraden
Gustav Knoke
Judenbrunnen 15, am Brink

Hüte u. Mützen
kaufen Sie billigst bei
J. F. Ullrich
Wildemannsgasse 10, am Brink

Kameraden, kauft bei den Inserenten des Reichsbanners

Hann.-Münden

Modehaus W. Rosenberg
Größtes und ältestes Geschäft am Platze
Täglicher Eingang von Neuheiten 3190

Konsumverein für Hann.-Münden und Umgegend
E. G. m. b. H. 3187
4000 Mitglieder ⋆ Eigene Bäckerei ⋆ Eigene Sparkasse
Republikaner sind Mitglied im Konsumverein!
Alle Bedürfnisse werden nur im eigenen Geschäft gedeckt!

Taschenapotheken
unentbehrlich
bei Wanderungen u. Märschen
Preis 3.50 Mk. 3191
Ratsapotheke Hann.-Münden

Georg Madelong
Günstigste Einkaufsquelle für 3188
Schuhwaren und Herren-Bekleidung

Zur deutschen Eiche.
Inhaber: Bernhard Dörfler 3189
Verkehrslokal des Reichsbanners / Schöner großer Saal / Vereinszimmer / Stadtbekannte Küche

Hersfeld

Reichsbannerausrüstung
sowie sonstige Bedarfsartikel empfiehlt 3184
Konsum- u. Sparverein Hersfeld u. Umgeg. e. G. m. b. H.

Trinkt Bier aus der
Brauerei W. Engelhardt
Hersfeld! 3183

Joh. Otto, Linggplatz 5
Hüte, Mützen, Herrenartikel 3185

Fahrräder 3186
kaufen Sie vorteilhaft bei
M. Rosenbaum, Weinstr. 9

Eschwege

D. Cohen
Marktstr. 6
Herren-Konfektion 3181
Anzug- u. Paletotstoffe
Extkl. Anfertig. n. Maß

Goldmann
Am Stade 3182
Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Gardinen, Linoleum.

Kameraden! kauft bei den Inserenten des Reichsbanners

Witzenhausen

Uhren, Gold, Silberwaren
Fahrräder, Nähmaschinen
Musikwaren, Saiten usw.
Max Schafhirt 3181

Homberg

Schuhwaren 3207
kaufen Sie preiswert im
Schuhhaus Kothe

Gasthaus
Jakob Freund
Holzhäuser Straße 28
Verkehrslokal des Reichsbanners

Corbach

Empfehle 3208
Molkerei-Erzeugnisse
sowie sämtliche
Kolonialwaren
Rudolf Riemann

Wie sie 1918 dachten ....

(Kamerad H. K. aus Frankfurt a. M. sendet uns folgenden Zeitungsausschnitt aus dem „Tag" vom 29. 11. 1918, der einen Artikel des deutschnationalen Abgeordneten Dr. Steininger wiedergibt. Man beachte die Denkweise von damals und vergleiche hierzu das Gebaren der Deutschnationalen u. a. auch bei der Einleitung des Volksbegehrens und neuerdings wieder anläßlich der Vorbereitung des Volksentscheids.)

„Kein Wort der Kritik ist für diesen Abgang des Kaisers zu herbe. Sein Vorgehen war unköniglich, unsoldatisch, unmännlich und geeignet, der Monarchie und dem monarchischen Gedanken den Todesstoß zu versetzen. Der schärfste politische Gegner der Monarchie hätte ihr kaum in gleicher Weise schaden können. Wer eine fünfhundertjährige Vergangenheit, reich an stolzen Erfolgen und Erinnerungen zu vertreten hat, wie der letzte Hohenzoller, begeht mit derartigem Verhalten ein unsühnbares Verbrechen gegen seine Dynastie und sein Volk!"

Völkischer Rummel im besetzten Gebiet

Am Samstag den 8. Mai veranstalteten die Nationalsozialisten in Dachsenhausen einen sogenannten völkischen Abend, zu welchem sich auch Reichsbannerleute und Mitglieder des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten eingefunden hatten. Der völkische Redner Dr. Ley, dessen Aussehen semitische Ursprünge verraten läßt, gefiel sich in den dümmsten und gemeinsten Ausdrücken gegen die republikanische Verfassung, die parlamentarischen Vertretungen und das Judentum im besondern. Er bezog sich dabei auf den völkischen Kronzeugen, den bekannten antisemitischen Hetzer Fritzsche, indem er den zahlreich Erschienenen plausibel zu machen versuchte, daß der Jude Warburg die Inflation gemacht hätte. Wenn die Hakenkreuzler an der Herrschaft wären, dann kämen alle die Kriegsgewinnler, Schieber und Juden, die doch nur mit einem Sack von Läusen aus Ostgalizien eingewandert wären, an den Galgen. Völkisches (teutsches) und jüdisches Blut vertrage sich nie, der Jude wäre immer der Halsabschneider und Blutsauger, der den Deutschen das Letzte wegstehle. Während im Weltkriege die Juden in der Etappe gesessen hätten, es wären noch nicht 1½ Prozent des Judentums gefallen, hätten sie sich nach dem Kriege mit über 50 Prozent an der Regierung und den Futterkrippen beteiligt. An allen Regierungsstellen säßen die Juden und zehrten am Marke des deutschen Volkes. Der größte Betrüger wäre die Reichsbank. Sie denke nicht daran, ihre Vorkriegsschulden auf- respektiv abzuwerten, sie betrüge das ganze Volk zugunsten des Auslandes. Das wäre aber auch gar nicht verwunderlich, da sich ja der Aufsichtsrat der Reichsbank aus 7 Ausländern und 7 Juden zusammensetze. Es gäbe für das deutsche Volk nur noch eine Rettung, daß sei das völkische Geld. (Jedenfalls eine Propaganda für den völkischen Notgeldschwindel.) Die Sozialisten, die er verkappte Marxisten nennt, betrieben zurzeit einen großen Fürstenenteignungsschwindel, sie wollten den im deutschen Volke sehr unbeliebten Fürsten die Existenz untergraben, wenn es aber darum ginge, die ungekrönten Börsenkönige zu enteignen, versagten diese Volksbeglücker. Das wäre ja für ihn gar nicht verwunderlich, säßen doch auch in dieser Partei die Kohns, die Kahns, die Moses, die Landsberg, Hirsch und Konsorten, die es auf keinen Fall dulden würden, daß man diese jüdischen Blutsauger enteignen und an die Wand hänge. Es gäbe nichts in Deutschland, woran der Jude nicht schuld wäre, die Juden machten in Inflation und in Stabilisierung, gerade wie das Geschäft es mit sich bringt. Der jüdische Weltbankier Morgan habe denn auch mit seinem Dawesplan uns und unsre Erben betrogen. Auf einen Zwischenruf, daß Jesus doch ein Jude sei, betonte der Redner, das stimme nicht, Christus sei nur Gottes Sohn.

Als der Redner in seiner Ausdrucksweise immer gemeiner wurde und es offensichtlich darauf abgesehen hatte, bis zur Polizeistunde zu sprechen (besser gesagt: zu schimpfen) damit die Gegenseite nicht zum Worte kommen solle, machten die anwesenden Republikaner und Reichsbannerleute dieser dauernden Provokation gegen die bestehende Kultur ein Ende, indem sie kraft eigner Vollmacht die Versammlung schlossen. Bemerkt sei noch, daß, wenn man diesen siebzehnjährigen Auchpolitikern nur energisch entgegentritt, sie sich schon zur Duldung der Reichsverfassung und ihrer schwarzrotgoldenen Farben verstehen.

Es darf nicht geduldet werden, daß in den heute noch besetzten Gebieten die Schrecken der Separatistenzeit durch wüste völkische Agitation und semitische Verfolgungen abgelöst werden. Nur wenn die Republik schläft, mucksen sich unsre Gegner; sind wir aber auf der Wacht, dann langt ihre Zivilkourage nicht.

Auf nach Wien!

Am 11. Juli 1926 findet in Wien der österreichische Reichsordnertag statt, der zu einer gewaltigen Kundgebung für den Anschluß Deutschösterreichs werden wird. Der Bundesvorstand hat alle Reichsbannerkameraden, die finanziell dazu in der Lage sind, aufgerufen, sich an der Fahrt nach Wien zu beteiligen. Durch besondere Rundschreiben sind die Ortsvereine in unserm Gau über die Fahrt nach Wien unterrichtet worden und wir hoffen, daß recht viel Kameraden die Reise mitmachen werden.

Die österreichischen Kameraden haben mitgeteilt, daß die Gültigkeit der ermäßigten Rückfahrscheine auch auf den österreichischen Bundesbahnen anläßlich des Reichsordnertages bis 31. Juli verlängert worden ist. Unsern Kameraden ist also die Möglichkeit geboten, anschließend ihren Urlaub in Oesterreich bzw. Wien zu verbringen. Die Donau-Schiffahrtsgesellschaft wird ebenfalls eine Ermäßigung ihrer Fahrpreise bis zu 50 Prozent gewähren. Der Festbeitrag beträgt 1,20 Mark. Die Lebenshaltungskosten werden ungefähr 3 bis 3,60 Mark pro Tag betragen. Vergleiche auch den Aufruf des Bundesvorstandes in Nr. 7 der Zeitung „Das Reichsbanner" vom 1. April 1926.

Anmeldungen für Wien sind an die Geschäftsstelle, Weserstraße 5 II, zu richten.

Mitteilungen des Gauvorstandes

1. Kreiskonferenzen. Im Versammlungskalender sind die Kreise veröffentlicht, in denen am 6. bzw. 13. Juni Kreiskonferenzen stattfinden. Da in diesen Konferenzen zu den Magdeburger Beschlüssen Stellung genommen werden soll, ist die Anwesenheit aller Ortsvereinsvorstände notwendig. Die Kreisführer müssen dafür sorgen, daß aus jedem Orte auch die Vertreter der drei republikanischen Parteien anwesend sind.

2. Einige größere Orte haben es immer noch nicht fertiggebracht, Leser für unsre beiden Zeitungen zu gewinnen. So beschämend diese Tatsache ist, so hoffen wir doch, daß diese Orte hinter den andern nicht zurückstehen werden. Nachdem gerade in den letzten Wochen umfangreiches Zeitungs-Werbematerial zum Versand gelangt ist, muß jetzt dafür gesorgt werden, daß jeder Kamerad die beiden Reichsbanner-Zeitungen bezieht. Besonders machen wir auf die „Illustrierte Reichsbanner-Zeitung" aufmerksam, die seit einiger Zeit auch in unserm Gau Tausende von neuen Abonnenten gewonnen hat.

3. Nach dem Gautagsbeschluß sind die Ortsvereinskassierer gehalten, regelmäßig monatlich Akontozahlungen für Beiträge an den Gau zu leisten. Wir erinnern hiermit an den Beschluß und ersuchen die Kameraden, die als Kassierer tätig sind, die Zahlungen sofort aufzunehmen.

4. Wir haben den Ortsvereinen einen Fragebogen über Radio zugestellt und gebeten, für schnellste Rückgabe besorgt zu sein. Ein großer Teil unsrer Ortsvereine hat den Fragebogen bis jetzt noch nicht zurückgegeben. Es scheint so, als wäre man sich in den Ortsvereinen nicht klar darüber, daß es außerordentlich wichtig ist, die Meldungen über Radioanlagen zu erstatten. Wir bitten die in Frage kommenden Vorstände dringend, die Meldungen so schnell wie möglich nachzuholen.

5. Nicht alle Ortsvereine haben das Verzeichnis über die Kleidergeldrückstände eingereicht. Wir können nicht immer wieder an die Dringlichkeit solcher Anforderungen erinnern, müssen aber bitten, die festgesetzten Termine unbedingt einzuhalten. Wenn der Gauvorstand sich bemüht, die Kleidergeldfrage in den einzelnen Ortsvereinen zu regeln, dann kann das nur mit Unterstützung der Vorstände erfolgen.

6. Ein Teil unsrer Ortsvereine richtet immer noch Briefe, die für den Gauvorstand oder die Gaugeschäftsstelle bestimmt sind, nach Schwimmbad Nr. 9. Die Gaugeschäftsstelle befindet sich aber seit 1. April Weserstraße Nr. 5, II. Wir bitten um Beachtung der Adressenänderung.

7. Die Vorstände sollten über die Reichsbannerversammlungen in ihren Orten regelmäßig berichten, damit die Berichte in dieser Gaubeilage Verwendung finden können. Wir erinnern daran und bitten, uns durch Versammlungsberichte und dergleichen mehr als bisher zu unterstützen.

8. Wir haben uns davon überzeugen können, daß in unserm Gau für die Fahrt nach Nürnberg (15. August 1926) gerüstet wird. Wir freuen uns, daß so viele Kameraden mit nach Bayern wollen und bitten, die Vorbereitungen so zu treffen, daß wir alsbald nach Nürnberg berichten können. Werbeplakate und Fragebogen sind allen Ortsvereinen zugegangen. Wenn weitere Plakate gewünscht werden, so bitten wir diese hier anzufordern.

Frei Heil!

Der Gauvorstand. J. A.: Daemisch. Korthaus.

Versammlungskalender

4. Juni Oberlahnstein a. Rh.: Gründungsfeier.
6. Juni Schlüchtern: Kreiskonferenz, Redn. Kam. Frohmann.
6. Juni Höchst a. M.: Kreiskonferenz, Redner Kamerad Langeheinecke.
6. Juni Wiesbaden: Kreiskonferenz, Redn. Kam. Korthaus.
6. Juni Wetzlar: Kreiskonferenz, Redner Kam. Daemisch.
6. Juni Weilburg: Kreiskonferenz, Redner Kam. Higler.

Thema in allen Konferenzen: Bericht von der Bundesgeneralversammlung in Magdeburg. Organisatorisches. Agitatorisches. Die Ortsvereine werden um recht starke Beteiligung gebeten. Einladungen sind schriftlich erfolgt.

13. Juni Homburg: Kreiskonferenz, Redner Kam. Frohmann.
13. Juni Marburg: Kreiskonferenz, Redner Kam. Korthaus.
13. Juni Frankenberg: Kreiskonferenz, Redn. Kam. Higler.
13. Juni Fulda: Kreiskonferenz, Redner Kam. Langenheinecke.
13. Juni Limburg: Kreiskonferenz, Redner Kam. Daemisch.

Inserate aus Frankfurt und dem Gau Hessen-Nassau

HANSA: 6256—58
PRITEG
AUTOMATISCHE TELEFON-ANLAGEN FÜR FERN- UND HAUSVERKEHR
FRANKFURTER PRIVAT-TELEFON-GES. M. B. H.
3223

Schuhvertrieb Esma G. m. b. H. 3220
Am Schwimmbad 8.
Leistungsfähigstes Schuhhaus am Platze

Besuchen Sie in Groß-Frankfurt den
Bierpalast, das Café
das Münchener Bierrestaurant
und die Tanzklause
3248

Kinderwagen u. Korbmöbel
Angersbach
Kronprinzenstr. 6 / Neue Kräme 26
Größtes Haus Süd- und Mitteldeutschlands.
3222

Möbel
Schlafzimmer, Wohn- u. Speisezimmer, Küchen
Polstermöbel, Kinderwagen und Einzelmöbel
in allen Preislagen und jeder Ausführung kaufen Sie vorteilhaft
ohne besonderen Aufschlag auf langfristige Teilzahlung bei der 3240
Hausrat G. m. b. H.
Frankfurt a. M., Paulsplatz 14 — Darmstadt, Heidelberger Str. 120 — Gießen, Lindenplatz 1 — Höchst a. M., Dreikönigstr. 5a — Mainz, Große Bleiche 39 — Mannheim, P 7 8a. Offenbach, Geleitstr. 61 — Wetzlar a. L., Kornmarkt 5
Wiesbaden, Luisenstraße 17

HERMANN WRONKER
AKTIEN-GESELLSCHAFT
FRANKFURT-MAIN
3219
Das Haus der guten Qualitäten.

Reserviert!
3241

Reserviert!
3242

Hüte :: :: Mützen
Reichsbannermützen
Hut-Lange
Inh.: Eckhard 3227
Fahrgasse 119 u. Taunusstr. 52

Kauft Eure Fahrräder und Nähmaschinen im
Fahrradhaus „Frischauf"
Höhenstr. 38. 3224

Reserviert!
3243

L. Krauth 3244
Weißfrauenstraße Nr. 22
Telephon Römer 2487
Sämtl. Vereinsartikel zu billigsten Preisen!
Illumination, Feuerwerk

Frische Blumen
Grafenberger & Wetzig
Schillerstr. 31, Tel. H 1860
Trauerkränze in allen Preislagen
Blumen u. Pflanzen

Reserviert!
3246

Alle Kameraden tragen nur die Reichsbanner-Gürtelgarnitur
„Hertho"
All. Hersteller:
Theodor Steigerwald
Frankfurt a. M.
Ostendstr. 12.
Lieferant für alle Gaue und Ortsgruppen. 3247

Sämtliche Musikinstrumente empfiehlt 3221
Musikhaus Vogt
Fahrgasse 128, Nähe Konstablerwache

„Zur Elkenburg"
Inh.: H. Schäfer, Bornheimer Landstr. 45. Tel. Taunus 2355
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Arbeitersportler. 3225

DIE ALTBEKANNTEN WEINBRANDMARKEN
Edelstück Goldstück Meisterstück

Restaurant Martin Gittfried
Große Rittergasse 8.
Treffpunkt aller Sachsenhäuser Kameraden.
Ia. Biere, Weine, gute Küche

Höchst a. M.

Konsumverein für Höchst a. M.
und Umgegend E. G. m. b. H. 3229
Eigene Dampfbäckerei, 30 Warenabgabestellen
Eigene Sparkasse und Versicherungsabteilung
Republikaner deckt Euern Bedarf im Konsumverein !!

Die größte Auswahl Die guten Qualitäten
Die niedrigsten Preise 3228
Kaufhaus Schiff

Kauft Textilwaren im Kaufhaus Lewin 3231

Gebrüder Cohen
Herren- und Damenstoffe — Konfektion
Preiswert und gut. 3230

Griesheim a. M.

Kameraden,
kauft bei der Ein- u. Verkaufsvereinigung „Lindenwald". 3237

Kameraden! Verlangen Sie überall Weber's Tabake u. Zigaretten. 3236
A. Weber's Tabak- und Zigarettenfabrik.

Oberursel

Gasth. Taunusblick, Hohemarkstr. 18
Verkehrslokal des Reichsbanners 3233
Ia. Biere, Weine, gute Küche

Kameraden,
kauft bei den Inserenten des „Reichsbanners!"

Wetzlar

Farben, Lacke
Lafa-Industrie, Lahnstraße 34

Wetzlar-Braunfelser Konsum-Verein e. G. m. b. H.
Eigene Bäckerei / Eigene Sparkasse
29 Verteilungsstellen 3234

Schlüchtern

Adolf Oppenheimer 3238
Buchdruckerei, Telephon 35
empfiehlt sich zur Herstellung von Drucksachen für Handel, Gewerbe und Industrie

Reserviert!
3239